Im heiteren Lenz ein wenig Versicherungskorrespondenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mached de Planwirtschaftsamtschimmel nid schüüch!

Obacht gää! Ewäg vom Huf!
Er ellei schlaat us und uf!

Bern lehnt die vom schweiz. Hotelierverein entworfene Preisordnung in vollem Umfang ab.

Im heiteren Lenz
ein wenig Versicherungskorrespondenz

«Der Arzt mußte zu mir kommen vor lauter Schmerz.»

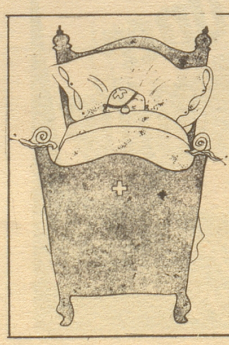
«Plötzlich gehte das Traktorrad leer herum.»

Ein recht energischer Herr begleitete seine unverschämte Geldforderung mit dem Zusatz: «Ich brauche meine Wohlanständigkeit nicht noch zu betonieren!»

«Beim Abladen eines Zuckersackes eine Drehung gemacht, es erfolgte ein Knall und ausgerenkt war das rechte Kniegelenk.»

Ein berühmter Arzt und Oberstdivisionär hatte von der Versicherung den Auftrag, einen Verunfallten wegen den Folgen seiner Gehirnerschütterung zu begutachten. Er kam zum Schluß, der Mann könne jetzt wieder arbeiten, womit dieser nicht einverstanden war. Der Versicherte schrieb dem Arzt: «Am Morgen bei der ersten Arbeit beim Viehputzen muß ich bei jedem Stück wieder absitzen, mein Kopf geht ringsherum, wenn ich Sie anschaue und bürste.»

Eine Unfallmeldung: «Unangenehm teile ich Ihnen mit, daß der Unterzeichnete am 28. dies im Stall mit Vieh putzen tätig war, trükte ein Rind mich machtlos gegen die Krüpf, daß ich heute zum Arzt gehen mußte.» By.



Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von

Bö

Preis: In Leinen geb. 8 Fr.

In Buchhandlungen und im Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

Die Geliebte

Sie kam zu mir und küßte mich,
Ich ließ es gern geschehen,
Nachdem durch viele Monde ich
Die Freundin nicht gesehen.

Ich kann in ihrer Gegenwart
Nichts andres tun als träumen.
Sie erst schenkt allem Lust und Glanz,
Den Blumen und den Bäumen.

Was gestern schwer noch lastete,
Wird leicht bei ihrem Lachen.
Sie ist begnadet, herrlich neu
Das Leben zu entfachen.

Diogenes schon liebte sie
Und kroch aus seiner Tonne
Beim ersten Schein und frohen Blick
Der königlichen Sonne.

Nuba